

THEMA	ERSTE LITERATURHINWEISE
<p>Initiativen zum Abbau der Entgeltungleichheit Analyse bestehender bzw. geplanter Maßnahmen zum Abbau der Entgeltungleichheit zwischen Frauen und Männern: Was beinhalten sie und für welche Branchen/Betriebsgrößen/Beschäftigtengruppen gelten sie/sollen sie gelten? Welche Erfahrungen wurden bisher damit gemacht?</p>	<p>Klenner, Christina/Ziegler, Astrid (2010): Mit Logib-D zur Überwindung der geschlechtsspezifischen Entgeltlücke? Die Grenzen der freiwilligen betrieblichen Selbsttests. WSI-Report 03</p>
<p>Bewertung von Tätigkeiten im Finanzsektor/ in den Gesundheitsdienstleistungen oder in ausgewählten sonstigen Tätigkeitsbereichen. Wie werden die Arbeitsinhalte beschrieben? Welche sozialen Konstruktionen von Geschlecht werden darin deutlich?</p>	<p>Busch, Anne (2013): Der Einfluss der beruflichen Geschlechtersegregation auf den "Gender Pay Gap". Zur Bedeutung geschlechtlich konnotierter Arbeitsinhalte. In: Kölner Zeitschrift für Soziologie und Sozialpsychologie 65, S. 301-338</p>
<p>Arbeitsbedingungen in der Erneuerbaren Energien-Branche - Beschäftigung jenseits kollektiver Interessenvertretung? Diskussion der Verbreitung von Betriebsräten und Tarifbindung in der Erneuerbaren Energie-Branche</p>	<p>Krug, Michael (2014): Umwelt- und sozialverträglicher Ausbau der erneuerbaren Energien Herausforderungen und politische Gestaltungsansätze. In: Brunnengräber, A.; Di Nucci, M. R. (Hrsg.): Im Hürdenlauf zur Energiewende. Springer, S. 225-246, [insb. ab S. 238 über Windenergiebranche] Müller-Jentsch, Walther (1997): Soziologie der industriellen Beziehungen. eine Einführung. Frankfurt/Main: Campus-Verlag.</p>
<p>Lässt sich „Einfacharbeit“ durch Automatisierung ersetzen? Definition von Einfacharbeit und Rationalisierungspotenzial diskutieren</p>	<p>Abel, Jörg; Hirsch-Kreinsen, Hartmut; Ittermann, Peter (2014): Einfacharbeit in der Industrie: Strukturen, Verbreitung und Perspektiven. Sigma</p>
<p>Führt eine gesetzliche Regulierung der Tarifeinheit zur Schwächung oder Stärkung von Arbeitnehmerinteressen? Diskussion der Notwendigkeit und Herausforderungen an einem konkreten Beispiel z.B. den Tarifverhandlungen bei der Bahn oder den Piloten</p>	<p>Müller-Jentsch, Walther (1997): Soziologie der industriellen Beziehungen. eine Einführung. Frankfurt/Main: Campus-Verlag. Lesch, Hagen (2013): Tarifeinheit versus Tarifpluralität: Konfliktintensität von Verhandlungen. In: Wirtschaftsdienst, Volume 93, Issue 11, S. 765-770.</p>

	Lesch, Hagen; Hellmich, Paula (2015): Das Tarifeinheitsgesetz:
Energieberatung als Beruf: Empirische Untersuchung der Arbeitsbedingungen und beruflichen Orientierungen von EnergieberaterInnen in selbständiger und/ oder abhängiger Beschäftigung	Feser, Daniel, Till Proeger, und Kilian Bizer. „Die Energieberatung als der zentrale Akteur bei der energetischen Gebäudesanierung?“ Zeitschrift Energiewirtschaft, Nr. (2015) 39 (7. Januar 2015): 133–45.
Der „Markt“ für Energieberatung: Hemmende und fördernde Faktoren der Ausweitung von Beratungsdiensten für energetische Gebäudemodernisierung in wirtschaftssoziologischer Perspektive – <i>Konzeptionelle Analyse</i>	Koch, Marco K., Heike Jacobsen, und Britta Oertel. Wettbewerb „Energieeffiziente Stadt“. Band 7: Band
Berufsausbildung in Einzelhandel in Deutschland: Struktur und Entwicklung der Ausbildungsaktivitäten der Unternehmen; Auswertung der Ausbildungsstatistik; Inhaltsanalyse der Verbands- und Unternehmenspublikationen; Expertengespräche	Literaturhinweise auf Anfrage
Digitalisierung der Arbeit in der Energiewirtschaft: Fallstudien in ausgewählten Energieversorgungsunternehmen zur Veränderung von Anforderungen an Arbeitsplätzen	Jacobsen, Heike, Franziska Blazejewski, und Patricia Graf. „Der verdeckte Transformationsprozess der Energieversorger – Kollisionen von Rechtfertigungsordnungen“. In Die Energiewende aus wirtschaftssoziologischer Sicht, herausgegeben von Sebastian Giacobelli, 93–117. Springer Fachmedien Wiesbaden, 2017. http://link.springer.com/chapter/10.1007/978-3-658-14345-9_5 .
Arbeitsmarktintegration von Flüchtlingen: Empirische und konzeptionelle Befunde – <i>Literature Review</i>	Knuth, Matthias (2016) ARBEITSMARKTINTEGRATION VON FLÜCHTLINGEN Arbeitsmarktpolitik reformieren, Qualifikationen vermitteln, Wiso Diskurs
Macht- und Kontrolle in Organisationen: Fallstudien zu vorherrschenden Managementpraktiken in Organisationen vor dem Hintergrund der Herstellung und Legitimierung von Macht- und Kontrolle in Organisationen.	Marrs, Kira (2010): Herrschaft und Kontrolle in der Arbeit. In: Fritz Böhle; Günter Voß; Günther Wachtler (Hrsg.): Handbuch Arbeitssoziologie, VS Verlag für Sozialwissenschaften, Wiesbaden, S. 331-356.

<p>Finanzmarktkapitalismus: Übersicht über empirische und konzeptionelle Befunde- <i>Literature review</i>.</p>	<p>Haipeter, Thomas (2016), <i>Finanzmarktkapitalismus</i> und Arbeit, in: Haipeter, Thomas/Latniak, Erich/Lehndorff, Steffen (Hg.), Arbeit und Arbeitsregulierung im Finanzmarktkapitalismus, VS Verlag für Sozialwissenschaften, Wiesbaden S.11-44.</p>
<p>Die Bedeutung von Arbeit: Fallstudien zu den Ansprüchen von Beschäftigten an ihre Erwerbsarbeit und ob und wie diese erfüllt werden.</p>	<p>Yeoman, Ruth (2014): Conceptualising Meaningful Work as a Fundamental Human Need. <i>Business Ethics</i>: 125:235–251.</p>
<p>Internationaler Vergleich der beruflichen Bildung im Einzelhandel: Analyse der beruflichen Bildung für die Fachkräfteentwicklung in Deutschland und einen anderen Land</p>	<p>Literaturhinweise auf Anfrage</p>
<p>Was wollen die Studierenden der BTU? Fallstudien zur Studienmotivation von Studierenden, die kurz vor dem Abschluss stehen. – quantitativ und/oder qualitative Forschung</p>	<p>Roman Kiefer, Christoph Panzer und Johannes Weinbrenner (2018): Das Versprechen der Soziologie. Eine explorative Studie zum Soziologieverständnis von Studierenden. In: <i>Soziologie</i>, Vol. 47, Nr. 2.</p>
<p>„Wenn ich nicht hier bin, bin ich im Internet.“ Campusleben in Zeiten der Digitalisierung – Wie nutzen Studierende den Campus heutzutage? Wie nutzen sie die Social Network Sites (SNS) der BTU Cottbus? Was bräuchten Studierende der verschiedenen Studiengänge für ein lebendiges Miteinander während ihres Studiums? – <i>Explorative Studie, gerne als Forschungsgruppe</i></p>	<p>Ebner, Martin; Schiefner, Mandy; Nagler, Walther (2008): Has the net-generation arrived at the university? Oder Studierende von heute, Digital Natives. In: Sabine Zauchner (Hg.): <i>Offener Bildungsraum Hochschule, Bd. 48. Münster</i>, S. 113–123. Röll, Franz Josef (2014): Social Network Sites. In: Kai-Uwe Hugger (Hg.): <i>Digitale Jugendkulturen. Wiesbaden: Springer Fachmedien Wiesbaden</i>, S. 265–282.</p>
<p>„BWLer sind nun mal so“? Erhebung von Daten über die Studierenden verschiedener Fachgebiete – wer sind sie und was haben sie gemeinsam? Gibt es Unterschiede zwischen den Fachidentitäten? Zwischen Erst- und Zweitstudium? – <i>Empirische Studie (quantitativ) – gerne als Forschungsgruppe</i></p>	<p>Multrus, Frank (2005): Identifizierung von Fachkulturen über Studierende deutscher Hochschulen: Ergebnisse auf der Basis des Studierendensurveys vom WS 2000/01. Konstanz: Arbeitsgruppe. Armingeon, Klaus (2001): Fachkulturen, soziale Lage und politische Einstellungen der Studierenden der Universität Bern. IPW Universität Bern.</p>

<p>Vom Berufswunsch zum Studium – vom gewünschten Studium zum Beruf? Wie sehen Studierende ihren Berufseintritt? Ist die Studienwahl pragmatisch – aufgrund des Berufswunsches geschehen? Oder ist umgekehrt ein Wunschstudium gewählt worden, und die Berufsperspektive kommt dann? – <i>Empirische Untersuchung (qualitativ), bspw. narrative Interviews</i> – gerne als Forschungsgruppe</p>	<p>Roman Kiefer, Christoph Panzer und Johannes Weinbrenner (2018): Das Versprechen der Soziologie. Eine explorative Studie zum Soziologieverständnis von Studierenden. In: <i>Soziologie</i>, Vol. 47, Nr. 2.</p>
<p>Berufsidentität in haushaltsnahen Dienstleistungen. Identifizieren sich Dienstleistende mit ihrer Arbeit am unteren Ende des Dienstleistungssektors? Welches Verständnis entwickeln sie davon? – <i>Fallstudien (qualitative Untersuchung)</i></p>	<p>Lutz, Helma (2007): Intime Fremde - Migrantinnen als Haushaltsarbeiterinnen in Westeuropa. In: <i>L'Homme Vol. 18</i>, Nr. 1, S. 61–78.</p>
<p>Erwerbsbiographien und die Wende. Fallstudie zu Arbeit und Arbeitslosigkeit nach der Wende: Gab es, neben den Brüchen, auch Momente von Selbstbestimmung oder Solidarität? Welche ‚Typen‘ des Umgangs mit der Wendeerfahrung lassen sich rekonstruieren? – <i>Rekonstruktive Forschung, bspw. über biographische Interviews.</i></p>	<p>Thiede, Sonja; Hammelmann, André (2006): Die Arbeitslosen von Brodowin. In: Leonore Scholze-Irrlitz (Hg.): Aufbruch im Umbruch. Das Dorf Brodowin zwischen Ökologie und Ökonomie. Münster: Lit (Berliner Blätter, 40), S. 21–43.</p>
<p>„Brauch ich (m)einen Beruf oder reicht mir ein Job?“ Sekundäranalyse qualitativer Interviews mit Verkäufer/Innen aus drei Jahrzehnten zum Wandel der Bedeutung der Berufsausbildung im Einzelhandel für die berufliche Identität</p>	<p>Literaturhinweise auf Anfrage</p>